Freitag 29. Mai 2015, 8.30 h

Altdeutsche Staaten

Baden

		Michel		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
2201	1851: 1. Auflage 9 Kr. auf altrosa, rechts unten voll-, sonst allseits überrandig geschnitten mit Teilen von 7 Nachbarmarken, leicht gestempelt "2" ACHERN; ein absolutes Ausnahmestück, sign. Seeger und Attest Brettl (1999) *(Photo = 337)*	4a		**150**	*(€ 145)*
2202	1860: Wappenausgabe 6 Kr. orange und 9 Kr. rosarot, farbfr. und wie üblich etwas unregelmässig gez. und leicht dezentriert, übergehend entw. mit abgerutschtem Abschlag des Fünfringstp. "43" von Freiburg im Breisgau mit nebenges. P.D. und Zweizeiler-Datumsstp. "FREIBURG 14. Feb " (1862) auf Umschlag nach Modena, vorders. handschr. Weiterfranko von "12" (Kr.) an die Schweiz, rücks. badischer Bahnpoststp., Transit Basel, Schiffsbureau Luzern, Verbano und Ankunftsstp. "ARRIVO MODENA 17 FEB 62". Porto im Tarif vom 1. November 1859 setzt sich aus 3 Kr. für den Postverein, 6 Kr. für den Schweizer Transit und 6 Kr. für die sardinischen Anteil zusammen. Ideal dokumentierter und ansprechender Beleg. Attest Enzo Diena (1989). *(Photo = 339)*	11+ 12	✉	**500**	*(€ 475)*

2203

2203	1862: 1 Kr. in der seltenen silbergrauen Nuance, minime Eckzahnbüge und lagerungsbedingte Alterstönung, ansonsten dekorative und tadellose Erhaltung, ungest. mit Originalgummi, ungebr. eine der grossen Seltenheiten der Baden-Philatelie. Atteste Brettl (1998), Stegmüller (2015) Mi = € 9'000.	13b	*	**1'500**	*(€ 1'425)*
2204	1862/66: Wappen 9 Kr. dunkelbraun, postfrisch in tadelloser Erhaltung, sign. Pfenninger und Attest Brettl (1999) Mi = € 1'500 *(Photo = 337)*	20c	**	**400**	*(€ 380)*
2205	1862: 30 Kr. dunkelgelblichorange im waagerechten 20er-Block aus der linken unteren Bogenecke, 2 Marken mit geringen Haftspuren, sonst postfrisch, unsigniert, Attest Brettl (2002). *(Photo = 337)*	22b	⊞**	**400**	*(€ 380)*
2206	30 Kr. lebhaftorange in besonders farbfr. Erhaltung, meist vollständig gez. (rechts unten einige Zähne durch Scherentrennung minim verkürzt, leichte rücks. Schürfungen und kl. Eckbug), saubere, ideal waagr. aufgesetzte Entwertung (KEHL) .. JUL 10-11M. Signiert Köhler und Thier; Atteste Köhler (1912) und Stegmüller (2014) Mi = € 3'000. *Photo = 337)*	22a		**200**	*(€ 190)*
2207	30 Kr. dunkelgelblichorange, farbfrisch und gut gezähnt mit Doppelkreisst. von Mannheim, Kabinett, Attest Flemming (1999). *(Photo = 337)*	22b		**700**	*(€ 665)*

2208

2208	12 Kr. auf gelb, farbfrisch und tadellos gezähnt mit sauber aufgesetztem L2 "ADELSHEIM 29 Aug." auf Briefstück; ein besonders schönes Stück dieser seltenen Marke in tadelloser Erhaltung, Atteste Dr. Ehret (1946), Frey (1956), Seeger (1973) und Brettl (1998).	Lp3	△	**4'000**	*(€ 3'800)*

		Michel		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
2209	Lindenberg, C.; Die Briefmarken von Baden unter Benutzung amtlicher Quellen, Verlag von Hugo Krötzsch, Leipzig, 1894, 171 S., wenige kl. Bleistiftanstreichungen; eine Tafel von Krötzsch mit Markenabb. fest eingebunden, feste Bindung, Einbandrücken minimal defekt, insgesamt gut erhalten. Im Stil ähnlich der Krötzsch-Handbücher, der Teil Baden dort jedoch nicht erschienen. *(Photo = 🗐 www)*			**150**	*(€ 145)*
2210	1851/68: Sammlung 25 gest./ungest. Marken und 21 Belege mit interessanten Farben und Frankaturen, dabei 1851 1 Kr. schwarz auf beiden Papieren, 9 Kr. auf Brief, 1853 3 Kr. ungest., 1861 9 Kr. karmin auf Brief nach Hamburg, 1862 1 Kr. schwarz (3) auf Brief Waldkirch nach Emmendingen, 1862 3 Kr. rosakarmin auf Brief sowie Landpost. Einiges sign.; zwei Atteste. *(Photo = 🗐 www)*			**500**	*(€ 475)*

Bayern

2211

2212

2213

2217

2211	1849: Schwarzer Einser, Platte 1: 1 Kr. schwarz, farbfrisch und allseits breitrandig, links mit ca. 9 mm Bogenrand, ungebraucht, Kabinett, sign. Grobe, Attest Brettl (1998).	1Ia	*	**400**	*(€ 380)*
2212	1 Kr. tiefschwarz mit auffälliger Druckzufälligkeit über "R" von "FRANCO", farbfrisch und allseits breitrandig mit ca. 19 mm linkem Bogenrand, ungebraucht ohne Gummi, Kabinett, sign. HK und Pfenninger, Attest Sem (1998).	1Ib	*	**500**	*(€ 475)*
2213	1 Kr. schwarz im 4er-Block aus der rechten oberen Bogenecke, allseits breitrandig mit 2½ bzw. 10 mm Bogenrand, ungebraucht mit Originalgummi und geringen Falzspuren nur im Bogenrand, die Marken selbst postfrisch, Kabinett, Attest (1997).	1Ia	⊞**	**3'000**	*(€ 2'850)*

2214

2215

2216

2214	1 Kr. schwarz, allseits breitrandig mit Zwischenlinien an 3 Seiten, zentrisch, leicht verwischt aufgesetzter gMR "250" von Öttingen, Pracht, Attest Brettl (1978).	1Ia		**800**	*(€ 760)*
2215	1 Kr. schwarz, Platte 1, farbintensiver und ansprechender "Schwarzer Einser", allseits voll- bis breitrandig mit Schnittlinien auf drei Seiten, sauber entw. mit geschlossenem Mühlradstempel, vermutlich "18". Attest Sem (2014) Mi = € 3'000.	1/Ia		**600**	*(€ 570)*
2216	1 Kr. schwarz mit Plattenfehler "Linke untere Ecke abgeschrägt", allseits breitrandig mit Teilen aller Zwischenlinien, entwertet durch gMR "396" von Würzburg, Pracht, Attest Schmitt (2002).	1IaPFIV		**1'000**	*(€ 950)*
2217	1 Kr. schwarz, allseits breitrandig mit Teil der Zwischenlinie rechts sowie vollständigen Zwischenlinien oben und links und ca. 3 mm linkem Bogenrand, mit klar aufgesetztem Halbkreisst. "PASSAU 20/1" auf Briefstück; ein besonders schönes Stück, sign. Nussbaum mit Attest (1966) sowie Attest Brettl (1998). *(Photo = 🗐 336)*	1Ia	△	**1'000**	*(€ 950)*
2218	1 Kr. grauschwarz Platte 1, farbfr. und breitrandig mit Schnittlinie rechts, klar und leicht übergehend entw. mit geschlossenem Mühlradstp. "396" mit nebenges. idealem Zweikreiser "WÜRZBURG 4 AUG 1853 7-8" auf Vertreterankündigung nach Bayreuth mit rücks. Ankunftsstp. (6 - 3), portogerecht auf Drucksache verwandt. Sehr späte Verwendung, da die 1 kr. rosa bereits im Oktober 1850 erschienen war, ein ansprechender Brief. Attest Sem (2004) Mi = € 6'500. *(Photo = 🗐 337)*	1/Ia	✉	**1'500**	*(€ 1'425)*

2201 / CHF 150

2204 / CHF 400

2206 / CHF 200

2207 / CHF 700

2223 / CHF 1'000

2224 / CHF 150

2222 / CHF 700

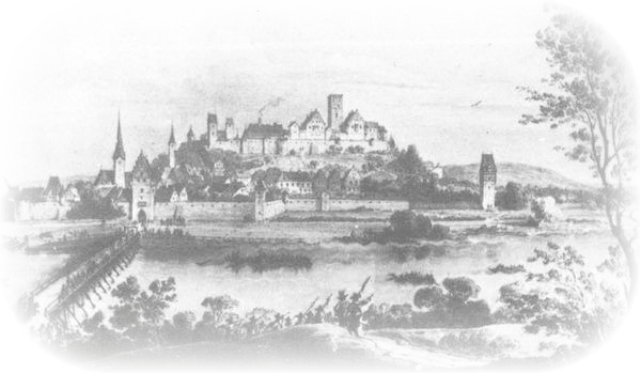
2205 / CHF 400

2240 / CHF 250

ex 2252 / CHF 1'500

2221 / CHF 150

2218 / CHF 1'500



Vohburg um 1855

2219

		Michel		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
2219	1 Kr. grauschwarz im senkrechten 3er-Streifen, dabei die mittlere Marke mit Plattenfehler "Randlinienbruch rechts unten", breitrandig geschnitten mit Schnittlinien an allen Seiten, mit teils übergehendem gMR "363" auf kpl. Faltbrief mit leicht nebengesetztem Halbkreisst. "VOHBURG 13/12" (1859) nach Gipfenberg; ein attraktiver Brief mit seltener Streifenfrankatur, Attest Sem (1999).	1Ia		**8'000**	*(€ 7'600)*
2220	1850: 1 Kr. schwarz, Platte 2, farbfr., allseits voll- bis breitrandig mit Teilen der Schnittlinien auf drei Seiten (senkr. Archivbug), sauber entw. mit geschlossenem Mühlradstempel "243" der ersten Stempelverteilung mit nebenges. Zweikreisstp. "NÜRNBERG 26 MAR. 1851, 6-7" auf tarifrichtiger Vertreterankündigung (leichte Patina) nach Leutershausen mit rücks. Halbkreis-Ankunftsstp. "LEUTERSHAUSEN 27 / 3". Aus der bekannten Wellhöfer-Korrespondenz stammend. Signiert erhöht Pfenninger; Attest Sem (2007) Mi = € 7'000. *(Photo = 339)*	1/IIa	✉	**600**	*(€ 570)*
2221	1850/58: 3 Kr. blau, Platte 3, voll- bis überrandige linke untere Bogenecke mit 11/15 mm Bogenrändern, mit sauber und zentrisch aufgesetztem gMR "282" auf Briefstück, Ausnahmestück, sign. Brettl und Befund Schmitt (1999). *(Photo = 337)*	2II	△	**150**	*(€ 145)*
2222	13 Kr. blau, Platte 2 (rechts etwas angeschnitten) zus. mit 9 Kr. blaugrün, Type III im waagr. Fünferstreifen (linke Marke links unten minim berührt), meist sehr breitrandiger Schnitt, je klar und übergehend entw. mit geschlossenem Mühlradstp. "217" mit nebenges. zweizeiligem Langstp. "MÜNCHEN 12 MAI 1854 IV" auf gr. Briefstück. Leichte Alterspatina, ansonsten tadellose Erhaltung der grössten waagr. Streifeneinheit der seltenen blaugrünen Farbnuance. Attest Brettl (2008) Mi = € 12'000 für einen gest. Viererstreifen. *Provenienz: 156. Corinphila Auktion (2008), Los. 3129.* *(Photo = 337)*	2/II 2+ 5b/III	△	**700**	*(€ 665)*

2225 / CHF 300

2202 / CHF 500

2220 / CHF 600

2226 / CHF 600

2228 / CHF 400

2229 / CHF 200

2231 / CHF 750

2233 / CHF 500

		Michel		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
2223	6 Kr. braunorange, links oben minimal berührt, sonst allseits breitrandig und farbfrisch, ungebraucht ohne Gummi; eine in ungebrauchter Erhaltung außerordentlich seltene Marke, sign. Köhler und Attest Schmitt (1993). *Provenienz: Jakob Sessler* (1939) *(Photo = 337)*	4I	(*)	**1'000**	*(€ 950)*
2224	6 Kr. braunorange, allseits breitrandig mit zentrisch und gerade aufgesetztem gMR "82" EUERHAUSEN, Luxus, sign. Brettl und Attest Sem (1999). *(Photo = 337)*	4I		**150**	*(€ 145)*
2225	6 Kr. braunorange mit ausgefüllten Ecken, allseits breitrandig aus der rechten unteren Bogenecke stammend, oben mit Teil der Nebenmarke, mit sauber aufgesetztem Halbkreisst. "ROCKENHAUSEN 1/12" (1849) auf Briefhülle nach München; bis auf leichten Aufklebeknitter im oberen Bereich in einwandfreier Erhaltung; ein attraktiver Pfalz-Brief, Attest Brettl (1998). *(Photo = 339)*	4IA		**300**	*(€ 285)*
2226	6 Kr. dunkelbraun (3), beide farbfr. und gut- bis breitrandig (ein Wert unten an die Randlinie geschnitten), je klar und übergehend entw. mit Mühlradstp. "357" von Nürnberg mit nebenges. rotem *P.D.* und Datumsstp. "NÜRNBERG 17 DEC. 1858 2-3" auf Faltbrief über Österreich mit Transitstp. Innsbruck nach Turin mit rücks. Ankunftsstp. "TORINO 20 DIC. 58" und rotem Briefträgerstempel. *(Photo = 339)*	4/II	✉	**600**	*(€ 570)*
2227	6 Kr. dunkelbraun und 18 Kr. gelblichorange, beide farbfr. und breitrandig, je übergehend entw. mit abgerutschtem Abschlag des Mühlradstp. "18" von Augsburg mit nebenges. rotem *P.D.*, schwarzem "*Chargé*" und Datumsstp. "AUGSBURG 20 DEC. 1855 7-8" auf eingeschr. Faltbrief nach Genua mit rücks. Ankunftsstp. "GENOVA 24 DIC. 55 1 S" . Schöne Kombination, für die Rekommandation herrscht Frankaturzwang. *(Photo = 345)*	4/II+ 7	✉	**1'500**	*(€ 1'425)*
2228	9 Kr. grün und 18 Kr. gelblichorange, beide farbfr. und breitrandig (9Kr. unten berührt, links an die Randlinie geschnitten), je übergehend entw. mit Mühlradstp. "289" von Lindau mit nebenges. Halbkreisstp. "LINDAU 28 9" (1858) und rotem VIA DI SVIZZERA auf voll bezahltem Faltbrief (Archivbüge) nach Civita Vecchia. Signiert Enzo Diena. *(Photo = 339)*	5+ 7	✉	**400**	*(€ 380)*
2229	12 Kr. rot, allseits breitrandig, mit klar aufgesetztem oMR "145" und sauber nebengesetztem Halbkreisst. "FUERTH 28 8" (1858) auf kpl. Faltbrief nach Lyon, Kabinett, Attest Brettl (1998). *(Photo = 339)*	6		**200**	*(€ 190)*

2230

Ansicht von Rom um 1860

2230	12 Kr. rot und 18 Kr. gelblichorange, farbfr. und allseits breit- bis überrandig mit Teilen von vier Nachbarmarken, klar und aufgesetzt entw. mit offenem Mühlradstp. "325" mit nebenges. P.D., Kasten-Datumsstp. "MÜNCHEN 27 SEP 1861" und rotem franz. Grenzübergangsstp. "BAVIERE STRASB. 28 SEPT 61" auf ehemals doppelgewichtigem Faltbrief nach Rom mit rücks. Transit Paris und Ankunftsstp. "ROMA / VIA DI MARE / 9 OTT. 61". Transport über Frankreich und dann mit franz. Schiff nach Rom. Dieser Postweg konnte vom Absender verlangt werden und kostete 15 Kr. pro 7,5 Gramm. Ein wunderbarer Brief.	6+ 7	✉	**1'500**	*(€ 1'425)*

		Michel		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
2231	18 Kr. gelblichorange, farbfr. und voll- bis breitrandig, übergehend entw. mit offenem Mühlradstp. "28" mit nebenges. P.D. im Kästchen und Datumsstp. "AUGSBURG 2 NOV. 1860 11-12" auf Faltbrief über die Schweiz nach Gressoney (Aostatal) mit vorders. handschr. Weiterfranko "6 / 6" (Kr.) für die Schweiz und Sardinien und rücks. Transit Chur, Torino, Ivrea und Ankunftsstp. "Pont. S. Martin". *(Photo = 339)*	7	✉	**750**	*(€ 715)*
2232	1862: 1 Kr. gelb - 18 Kr. orangerot in 4er-Blocks, alle farbfrisch, 9 Kr. und 12 Kr. vom rechten Bogenrand, sonst aus Bogenecken, ungebraucht, die meisten Werte postfrisch, Attest Schmitt (2002). *(Photo = 345)*	8I-13b	⊞**	**1'000**	*(€ 950)*
2233	1 Kr. gelb, 2 Stück mit 3 Stück 6 Kr. blau, 9 Kr. gelbbraun und 12 Kr. grün, alle Werte im für diese Korrespondenz typischen Zwergenschnitt, abwechselnd dekorativ als Streifen geklebt mit oMR "639" auf Briefkuvert mit etwas schwach nebengesetztem Aufgabest. "FÜRTHER KREUZUNG" über Aachen und England nach New York; die beiden äußeren Werte Eckbestoßungen, die 12 Kr. oben kleiner Einriß, eine attraktive und in dieser Form außerordentlich seltene 41 Kreuzer-Frankatur; Attest Schmitt (1999). *(Photo = 339)*	8, 10, 11, 12	✉	**500**	*(€ 475)*
2234	6 Kr. blau und 12 Kr. grün in Mischfrankatur mit Wappen 3 Kr. karmin, alle im Randlinienschnitt mit oMR "145" und nebengesetztem Halbkreisst. "FUERTH 12 12" auf gelbem Briefkuvert nach New York; ein attraktiver Brief der bekannten Mack-Korrespondenz, Attest Sem (1999). *(Photo = 342)*	10a, 12+ 15		**500**	*(€ 475)*
2235	18 Kr. zinnoberrot, farbfr. und breitrandig, übergehend entw. mit offenem Mühlradstp. "28" mit nebenges. P.D. im Kästchen und Halbkreisstp. "BAHNH. AUGSBURG 1 2 12" (1863) auf Faltbrief über die Schweiz nach Gressoney (St. Johann, Aostatal) mit vorders. Weiterfranko "12" (Kr.) für die Schweiz, rücks. Transit Chur, Torino, Ivrea und Ankunftsstp. "PONT S. MARTIN 6 DEC. 63". Seltene Destination, Attest Brettl (2003). *(Photo = 342)*	13a	✉	**850**	*(€ 810)*
2236	18 Kr. zinnoberrot in Mischfrankatur mit Wappen 1 Kr. grün und 3 Kr. rosa, die 3 Kr. oben angeschnitten, sonst alle breitrandig und farbfrisch mit oMR "325" und nebengesetztem L2 "MÜNCHEN 13 NOV 1867" auf Briefkuvert mit dekorativem Absenderstempel "CONSULATE OF THE UNITED STATES OF AMERICA MUNICH" über Bremen nach Philadelphia; rückseitig Papieranhaftung an der oberen Klappe, sonst tadellos, Attest Brettl (1998). *(Photo = 342)*	13a+ 14a, 15	✉	**1'000**	*(€ 950)*
2237	1867: 1 Kr. grün (3) und 1868 7 Kr. blau mit Plattenfehler: linke untere Wertziffer 7 mit dickem Anstrich, farbfr. und breitrandig (7 Kr. links an die Randlinie geschnitten), voll aufgesetzt entw. mit Zweizeiler-Datumsstp. "LINDAU 2 DEC 1869" auf Faltbrief nach Mailand mit rücks. Transit "VERONA 4 DIC 69 9 M". Signiert Pfenniger. *(Photo = 342)*	14+ 21/III	✉	**300**	*(€ 285)*
2238	3 Kr. hellrötlichkarmin und 1868 7 Kr. dunkelultramarin, farbfr. und breitrandig, übergehend entw. mit seltenem Einkreisstp. "Bahnhof MÜNCHEN 8 Oct. (3)" mit nebenges. rotem P.D. auf Umschlag (obere Klappe fehlt) nach Verona mit Teilabschlag des Ankunftsstempels. Befund Schmitt (2007). *(Photo = 342)*	15+ 21b	✉	**200**	*(€ 190)*
2239	12 Kr. hellbraunviolett, farbfr. und allseits breitrandig, übergehend entw. mit offenem Mühlradstp. "325" mit nebenges. P.P. und Zweizeiler-Datumsstp. "MÜNCHEN 8 AUG 1868 IX" auf Faltbrief nach Rom mit rücks. Transit Verona und Ankunftsstp. "ROMA 11 AGG 68". Transport über Österreich, wobei der Portoanteil für das Vereinsgebiet und Sardinien bereits vorfrankiert wurden, der Anteil für den Weg im Kirchenstaat hingegen taxiert und vom Empfänger eingezogen wurde. *(Photo = 342)*	18	✉	**400**	*(€ 380)*
2240	1868: 7 Kr. preußischblau, voll- bis breitrandig mit Halbkreisst. von Mindelheim, Pracht, Attest Sem (1999) Mi = € 1'000 *(Photo = 337)*	21c		**250**	*(€ 240)*

2241

2241	1870: 12 Kr. lila mit Wz. "weite Rauten", farbfrisch und gut gezähnt mit violettem Einkreisst. von München, natürlicher Papiereinschluß links; eine seltene Marke in tadelloser Erhaltung, Attest Pfenninger/Brettl/Schmitt (1971) sowie Attest Brettl (1999).	26Y		**1'500**	*(€ 1'425)*
2242	12 Kr. lila Wz. "enge Rauten" im 4er-Block aus der linken unteren Bogenecke, ungebraucht, die beiden unteren Werte postfrisch, Kabinett, Attest Sem (2003). *(Photo = 345)*	26X		**600**	*(€ 570)*

2234 / CHF 500

2235 / CHF 850

2236 / CHF 1'000

2237 / CHF 300

2238 / CHF 200

2239 / CHF 400

2243 / CHF 300

2244 / CHF 150

2245 / CHF 250

2260 / CHF 300

2261 / CHF 300

2262 / CHF 200

2270 / CHF 200

2278 / CHF 150

2280 / CHF 150

2288 / CHF 500

		Michel		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
2243	1 Kr. grün, 3 Kr. hellkarmin und 6 Kr. ockerbraun, farbfr. und gut gez., übergehend entw. mit zartem Datumsstp. "AUGSBURG 2 OCT 1872 7-8" mit nebenges. P.D. auf Faltbrief nach Palermo mit rücks. Transit Verona und Ankunftsstp. "PALERMO 6 OTT 72 11 M". Signiert Pfenniger. *(Photo = 342)*	22+ 23+ 24	✉	**300**	*(€ 285)*
2244	7 Kr. mattultramarin, farbfr. und gut gez., übergehend entw. mit zartem Datumsstp. "AUGSBURG 25 AUG 7-8 Nm." (1875) mit nebenges. P.D. auf Faltbrief nach Genua mit rücks. Ankunftsstp. "GENOVA 26 AGO 75 7 M". Seltenes, kurzlebiges Porto nach Gründung des Allgemeinen Postvereins und vor Einführung der Pfennig-Marken im Januar 1876. Signiert Brettl. *(Photo = 342)*	25Xa	✉	**150**	*(€ 145)*
2245	1873: 9 Kr. braunorange, farbfr. und gut gez., übergehend entw. mit zartem Datumsstp. "AUGSBURG 6 JUL. 7-8 Nm." (1874) auf Faltbrief nach Neapel mit rücks. rotem Ankunftsstp. "NAPOLI 8 LUG 74 7-8". Signiert Brettl. *(Photo = 343)*	28Y	✉	**250**	*(€ 240)*

2246

2247

2248

2246	1874: 1 M. dunkelviolett, allseits voll- bis breitrandig, ungebraucht, Kabinett, eine seltene Marke, Attest Brettl (1999).	30b		**600**	*(€ 570)*
2247	1 M. rotviolett im waagerechten 6er-Block, farbfrisch, unten rechts voll- sonst breitrandig, sauber entwertet durch Einkreisst. "WEISSENBURG a.F. 20/1"; ein attraktiver und seltener Block, sign. Drahn, Attest Brettl (1998).	30a	⊞	**800**	*(€ 760)*
2248	1876: 1 M. rötlichviolett, farbfrisch und sehr gut gezähnt, ungebraucht, Kabinett, sign. Köhler und Starauschek, Attest Dr. Helbig (2000) Mi = € 2'400	43		**600**	*(€ 570)*
2249	1890: 2 M. mittelbräunlichlila, im ungezähnten postfrischen Viererblock vom oberen Bogenrand (Marken wie üblich minim oxydiert). Nicht verausgabte Marke, deren Restbestände von der bayrischen Postverwaltung abgegeben wurden, entsprechender rücks. Stempel. Attest Helbig (2014) Mi = € 2'400+. *(Photo = 345)*	I/U	⊞**	**250**	*(€ 240)*
2250	1911: Geburtstag Prinzregent Luitpold Type II ungezähnt im breitrandigen waagr. Paar in postfrischer Erhaltung, 3 Pf. braun, 5 Pf. grün, 20 Pf. ultramarin, 30 Pf. orange (2), 40 Pf. oliv, 50 Pf. dunkebraunrot, 5 M. dunkelblau und 10 M. orange. Marken aus Restbeständen der bayrischen Postverwaltung, entsprechender rücks. Stempel. Attest Helbig (2014) Mi = € 4'200+. *(Photo = 345)*	76/IIU / 90/ IIU	**	**400**	*(€ 380)*
2251	**Porto**: 1862: 3 Kr. schwarz im 4er-Block aus der rechten oberen Bogenecke, allseits voll- bis breitrandig mit 16/21 mm Bogenrand, postfrisch, Attest Sem (2003). *(Photo = 345)*	T1	⊞**	**300**	*(€ 285)*
2252	1849/1920: Gehaltvolle Sammlung hunderte gest./ungest. Marken und 21 Belege mit interessanten Verwendungen, dabei 1849 Schwarzer Einser gest. resp. auf Briefstück von beiden Platten, 1862 12 Kr. auf R-Brief ab Passau, 1867 9 Kr. auf Brief nach Ragaz Schweiz, 1868 7 Kr. auf Brief nach Amsterdam, 1906 Wertbrief mit 5 M. grün in Vierfarbenmischfrankatur, weiterhin 1912 drei Belege mit der halbamtlichen Flugpostmarke. Vieles sign.; ein Befund; sechs Atteste. *(Photo = 337)*			**1'500**	*(€ 1'425)*

Die Ausrufpreise in unserem Katalog sind in Schweizer Franken (CHF) angegeben; 1 CHF = ca. 0,95 EUR resp. 1 EUR = ca. 1,05 CHF - 100 CHF = ca. 95 EUR / 1'000 CHF = ca. 950 EUR (dies entspricht dem durchschnittlichen Umrechnungskurs per März 2015 - Angaben ohne Gewähr). Rechnungsstellung erfolgt ausschliesslich in CHF.
Die im Katalog angegebenen Ausrufpreis in Euro (EUR) haben nur informativen Charakter.
Für Ihre schriftlichen Gebote verwenden Sie bitte IMMER Schweizer Franken (CHF)!

ex 2232 / CHF 1'000

2242 / CHF 600

2251 / CHF 300

2249 / CHF 250

ex 2250 / CHF 400

2259 / CHF 600

2255 / CHF 500

2256 / CHF 500

2258 / CHF 150

2266 / CHF 1'500

2227 / CHF 1'500

2271 / CHF 400

2272 / CHF 250

2273 / CHF 600

Bergedorf

		Michel		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
2253	1861: Lot 16 ungest. Marken, dabei kompl. Satz ½ S. bis 4 S., ½ S. in beiden Farben sowie Kehrdrucke und Zwischenstege. Eine Marke sign. Jakubek. *(Photo = 🗐 www)*		*/**	**100**	*(€ 95)*

2254

2254	1½ Sch. auf gelb, allseits breit- bis überrandig und farbfrisch mit sauber kreuzweise aufgesetztem Strichstempel und nebengesetztem Ortsstempel "BERGEDORF 31 2 III T" auf Briefkuvert der bekannten Wegels-Korrespondenz nach Buxtehude; das Kuvert mit leichter Patina und aus optischen Gründen etwas hinterlegt; ein seltener Brief, Attest Dr. Mozek (2003).	3	✉	**1'500**	*(€ 1'425)*
2255	4 Sch. auf mattbraunorange, allseits breitrandig und farbfrisch mit meist kreuzweise aufgesetztem Strichstempel; leichte Unregelmäßigkeiten in der Papierstruktur, sonst in guter Erhaltung; eine seltene Marke, mehrfach sign., Atteste Engel (1973) und Dr. Mozek (2009). *(Photo = 🗐 345)*	5		**500**	*(€ 475)*

Braunschweig

2256	1852: 2 Sgr. blau, farbfrisch und allseits gleichmäßig breitrandig, ungebraucht ohne Gummi; in dieser Erhaltung eine seltene Marke, Attest Lange (2009). *(Photo = 🗐 345)*	2	*	**500**	*(€ 475)*

Ansicht von Dresden

2257

		Michel		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
2257	1852, 1. Ausgabe: 1 Sgr. karmin in wertstufengleicher Mischfrankatur mit 1853, 1 Sgr. auf sämisch, 2 Einzelwerte mit Wasserzeichen-Abart "Mundstück nach links", alle 3 farbfrisch und im Zwergenschnitt, teils leicht berührt mit blauem Doppelkreisst. "BRAUNSCHWEIG 3/5" auf kleinem Damenkuvert nach Dresden, Anschrift gering auf einen Wert übergehend; die links klebende Marke durch die Randklebung kleiner Eckmangel, sonst einwandfrei; einmalige Mischfrankatur der 1. und 2. Ausgabe, mehrfach sign., u.a. Pfenninger, Dr. Marx und Kruschel, Attest Lange (2000). *Provenienz: Sammlung Dr. Marx (23. Kruschel-Auktion, 1985)*	1+ 6aY		**2'000**	*(€ 1'900)*
2258	1856: ¼ Ggr. / 3 Gpf. schwarz auf hellbraun, einwandfrei, farbfr. mit breiten Rändern, ungest. mit Originalgummi. Signiert Pfenniger; Attest Lange (2015) Mi = € 1'000. *(Photo = 🗐 345)*	4	*	**150**	*(€ 145)*
2259	2 Sgr. auf blau, diagonal halbiert, voll- bis breitrandig mit Nr. "19" HARZBURG auf Briefstück; leichte waagerechte Bugspur, sonst einwandfrei; die Marke war vom Briefstück gelöst und klebt nicht mehr ganz korrekt; ein seltenes Stück, sign. Köhler und Attest Lange (2003). *(Photo = 🗐 345)*	7aH	△	**600**	*(€ 570)*
2260	1861/63: ½ Gr. auf grün, voll- bis sehr breitrandig mit Nr. "24" und nebengesetztem Ra2 "HOLZMINDEN 30/12" als Einzelfrankatur auf Wertbrief-Vorderseite nach Stadtoldendorf, korrekt als Scheingeld verwendet; in dieser Form eine seltene Einzelfrankatur, sign. Kruschel und Attest Lange (2000). *(Photo = 🗐 343)*	10A	(✉)	**300**	*(€ 285)*
2261	½ Gr. auf grün, dünnes Papier, im senkrechten Paar, allseits breitrandig mit Doppelkreisst. "BRAUNSCHWEIG 14 JAN 1867" auf kleiner Briefhülle nach Wolfenbüttel, geringer Aufklebeknitter, sonst einwandfrei, sign. Miro, Attest Brettl (1991). *(Photo = 🗐 343)*	10Ax	✉	**300**	*(€ 285)*
2262	1 Sgr. auf gelb, voll- bis sehr breitrandig mit Nr. "16" und nebengesetztem schwarzen Einkreisst. "GREENE 4/4" auf Briefhülle nach Thüste bei Elze, Pracht; der Stempel in schwarzer Farbe wurde erst 1865 wieder eingeführt, sign. Kruschel und Attest Lange (2000). *(Photo = 🗐 343)*	11A	✉	**200**	*(€ 190)*

Palazzo Caffarelli, Rom um 1855

2263

		Michel		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
2263	3 Sgr. schwarz auf rosa, farbfr. und allseits breitrandig, übergehend entw. mit zartem Nummernstp. "47" mit nebenges. blaugrünem "WOLFENBÜTTEL 23 9 9½-10" (1857) auf teilfrankiertem Umschlag nach Rom mit vorders. Weiterfranko-Vermerk und rücks. Transit Minden und rotem Ankunftsstp. "ROMA 30 SET. 57". Ein sehr schöner Auslandsbeleg, frankiert mit 3 Silbergroschen im Teilfranko auf vollbezahltem Brief, derartige Briefe im "geteilten Franko" sind sehr selten. Signiert Brettl.	8	✉	**1'200**	*(€ 1'140)*
2264	1852/65: Sammlung 14 gest./ungest. Marken, ein Briefstück und 13 Belege mit interessanten Verwendungen wie 1855 eingeschriebene Ganzsache mit Zusatzfrankatur nach Berlin, sowie eine Postkarte 1913 zum Einzug des Herzogs. Einiges sign., drei Befunde. *(Photo = www)*			**500**	*(€ 475)*

Bremen

2265	1859/63: 5 Sgr. gelbgrün im 4er-Block, allseits breitrandig mit schmalem unteren Bogenrand, ungebraucht, Kabinett, sign. Dr. Fischer u.a. *(Photo = 351)*	4a	⊞*	**300**	*(€ 285)*
2266	1867: 7 Grote auf gelb, farbfrisch und ausgabetypisch rauh gezähnt, sauber entwertet durch Ra2; ein sehr attraktives Stück dieser seltenen Marke in tadelloser Erhaltung, sign. Carl H. Lange und Koch sowie Attest Neumann (1999). *(Photo = 345)*	13		**1'500**	*(€ 1'425)*
2267	1855/67: Lot 16 gest./ungest. Marken und ein Briefstück dabei 1860 3 Gr. und 7 Gr. gest., sign. Dr. Fischer, 1864 3 Gr. gest., sign. Pfenniger und 1862 5 Gr. ungest., sign. Köhler. Zwei Atteste. *(Photo = www)*	1/15		**350**	*(€ 335)*

Hamburg

2268

		Michel		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
2268	1859: Probedruck 3 Sch. rotlila im waagerechten 16er-Block, dreiseitig mit Bogenrändern mit Reihenzählern und oberen Bogeninschrift "HAMBURGISCHE POSTMARKEN.", ungummiert, in dieser Form eine große Seltenheit des Sammelgebietes, Attest Lange (2001). *Provenienz: Sammlung Schliemann; 297. Köhler-Auktion (1998)*	4P1	⊞(*)	**2'000**	*(€ 1'900)*
2269	Kein Los.				
2270	1 Sch. braun, voll- bis meist breitrandig mit sauber aufgesetztem blauen Strichstempel und nebengesetztem blauen Einkreisst. "St. T.A. BAHNHOF-EXPED. HAMBURG 19 2" auf Briefhülle nach Bergedorf; Brieffaltungen teilweise angetrennt, sonst einwandfreie und schöne Erhaltung, sign. Carl H. Lange und Kruschel, Attest Jakubek (2000). *(Photo = 343)*	2		**200**	*(€ 190)*
2271	4 Sch. bläulichgrün, voll- bis meist breitrandig mit sauber aufgesetztem Strichstempel, Kabinett, mehrfach sign., Attest Jakubek (1996). *(Photo = 345)*	5b		**400**	*(€ 380)*
2272	4 S. bläulichgrün, farbfr. mit breiten Rändern, klar und nahezu zentr. aufgesetzt entw. mit schwarzem Vierstrichstempel. Signiert Thier; Attest Lange (2015) Mi = € 1'600 *(Photo = 345)*	5b		**250**	*(€ 240)*
2273	9 Sch. orangegelb, allseits breitrandig und farbfrisch mit zentrisch klar aufgesetztem Strichstempel, Luxus, sign. Decker, Thier und Bühler sowie Attest Jakubek (1988). *(Photo = 345)*	7		**600**	*(€ 570)*
2274	1864: 1 ¼ S. malvenfarben, etwas blass in der ansonsten typischen Farbe, einwandfrei mit breiten Rändern, entw. mit dänischem Dreiringstp. "2". Doppelt sign. Pfenniger und Engel; Attest Lange (2015) Mi = € 1'200. *(Photo = 351)*	8a		**150**	*(€ 145)*
2275	9 S. gelb, farbfr. mit einwandfreier Zähnung und Erhaltung, entw. mit dickem blauem Vierstrichstp. Eine gesuchte Marke. Atteste Pfenniger (1969) und Lange (2015) Mi = € 2'600. *(Photo = 351)*	18		**400**	*(€ 380)*
2276	1859/66: Sammlung sechs gest./ungest. Marken, zwei Briefstücke und elf Belege, dabei 1859 5 S. von der rechten oberen Bogenenecke ungest. und 1864 7 S. auf Brief nach London. Einiges sign.; acht Atteste. *(Photo = www)*			**200**	*(€ 190)*

Hannover

2277	1850: 1 Ggr. auf blaugrau, voll- bis überrandig, rechts mit ca. 5 mm Bogenrand, mit sauber aufgesetztem roten L1 "ESENS" und nebengesetztem roten Ra2 auf Briefstück, Kabinett, Befund Berger (1997). *(Photo = 351)*	1		**150**	*(€ 145)*
2278	1 Ggr. auf blaugrau im waagerechten Paar, voll- bis breitrandig mit sauber auf- und nebengesetztem Ra2 "HERZBERG 16 JANR." auf kpl. Faltbrief der 2. Gewichtsstufe nach Osterode, Kabinett, Attest Berger (1997). *(Photo = 343)*	1	✉	**150**	*(€ 145)*
2279	1859: 3 Pfg. rosa im 4er-Block, voll- bis breitrandig mit ca. 6 mm rechtem Bogenrand mit Reihenzählern "7" und "8", sehr schön entwertet durch zentrischen Einkreisst. "STADE 21/3", Luxus, Attest Berger (1997). *Provenienz: 122. Grobe-Auktion (1961)* *(Photo = 351)*	13a	⊞	**500**	*(€ 475)*
2280	3 Pfg. rosa, allseits breit- bis überrandig mit rechtem Bogenrand und Reihenzähler "9" mit sauber aufgesetztem Doppelkreisst. "BREMEN 15 12" (1860) auf Drucksache ohne Schleife, schönes Stück, Attest Berger (1998). *(Photo = 343)*	13a	✉	**150**	*(€ 145)*

2281

John R. Boker Jr.

		Michel		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
2281	1859: 3 Gr. gelborange im Viererblock vom linken Bogenrand mit den Randnummern 4 und 5, sehr breitrandiger Schnitt mit Teilen der beiden oberen Marken (links unten minime Knitterungen), sauber entw. mit blauem Doppelkreisstp. "OSNABRÜCK 11 / 12". Einheiten dieser Marke, die nicht von Verrechnungsbogen mit Hannover-Stp. stammen, sind sehr selten. Attest Florian Berger (1999). *Provenienz: Sammlung John Boker, Los 148* *156. Corinphila Auktion (2008), Los. 3142.*	16a	⊞	**750**	*(€ 715)*
2282	1860/62: ½ Gr. schwarz, weiße Gummierung, im waagerechten Paar, voll- bis breitrandig mit sauber aufgesetztem Doppelkreisst. "GROSSEFEHN 28/10" (oben kleines zugehöriges Briefstückteil mit Falz befestigt), Attest Berger (1997). *(Photo = 🗐 351)*	17y		**150**	*(€ 145)*
2283	1861: 10 Gr. dunkelgrünlicholiv im 4er-Block, voll- bis breitrandig mit schmalem unteren Bogenrand, ungebraucht, Kabinett, Attest Berger (2004). *(Photo = 🗐 351)*	18	⊞*	**400**	*(€ 380)*
2284	1863: 3 Pfg. grün, allseits gut geschnitten und farbfrisch mit sauberem Einkreisst. von Bremen, Kabinett, Attest Berger (1999). *(Photo = 🗐 351)*	20		**300**	*(€ 285)*
2285	3 Pfg. grün, voll- bis breitrandig, sauber entwertet durch Doppelkreisst. von Harburg, Pracht, sign. Thier und Ressel sowie Attest Berger (2007). *(Photo = 🗐 351)*	20		**300**	*(€ 285)*
2286	1864: Durchstochene Ausgabe 3 Gr. braun mit rosa Gummi, farbfrisch und einwandfrei durchstochen, ungebraucht, eine seltene Marke, Attest Berger (1986). *(Photo = 🗐 351)*	25x	*	**400**	*(€ 380)*
2287	1850/64: Sammlung 26 gest./ungest. Marken, zwei Briefstücke und 21 Belege, dabei 1856 1/10 Th. ungest. und 1860 ½ Gr. im Paar auf Brief. Einiges sign.; ein Attest und sieben Befunde. *(Photo = 🗐 www)*			**500**	*(€ 475)*

Helgoland

2288	1875: 5 Pfg. lebhaftlilakarmin/grün, 10 Pfg. bläulichgrün/karmin und 50 Pfg. grün/dunkelkarmin mit Rundst. "HELIGOLAND JY 20 1890" auf kleinem Wertbrief über 400 M. nach Hamburg mit Ankunftsstempe vom nächsten Tag; sehr schönes Stück, es sind nur wenige Wertbriefe von Helgoland bekannt, Attest Schulz (1998). *(Photo = 🗐 343)*	13b, 14e, 16b		**500**	*(€ 475)*
2289	1867/79: Sammlung 64 gest./ungest. Marken und drei Belege, dabei 1873 ¼ S. lilakarmin, nicht herausgegeben, im kompl. Bogen. Einiges sign.; ein Attest und ein Befund. *(Photo = 🗐 www)*			**400**	*(€ 380)*

Lübeck

2290	1852: Vorphilatelistischer Brief (etwas fleckig) von Lübeck über Frankreich an den Consul der Hansestädte in Cagliari Sardinien mit vorders. Halbkreisstp. des Thurn & Taxisschen Postamtes "LÜBECK 30 SEP 1852", nochmals abgeschlagen mit Datum des Folgetages, rotem franz. Grenzübergangsstp. "TOUR & T. VALENCIENNES 4 OCT 52", VIA DI BEAUVOISIN und rücks. Ankunftsstp. "CAGLIARI 12 OTT. 52". *(Photo = 🗐 355)*		✉	**600**	*(€ 570)*
2291	1859: ½ Sch. dunkelviolettgrau, voll- bis breitrandig und farbfrisch, ungebraucht ohne Gummi, Kabinett, Kurzbefund C. Brettl (2009). *(Photo = 🗐 351)*	1		**150**	*(€ 145)*

2265 / CHF 300

2279 / CHF 500

2283 / CHF 400

2274 / CHF 150

2275 / CHF 400

2277 / CHF 150

2284 / CHF 300

2285 / CHF 300

2293 / CHF 400

2286 / CHF 400

2282 / CHF 150

2291 / CHF 150

2300 / CHF 400

2303 / CHF 700

2306 / CHF 180

2308 / CHF 1'500

2309 / CHF 750

2310 / CHF 250

2311 / CHF 150

ex 2313 / CHF 850

2344 / CHF 400

2351 / CHF 500

2340 / CHF 400

2348 / CHF 300

2352 / CHF 500

2354 / CHF 200

2358 / CHF 300

2341 / CHF 500

2359 / CHF 250

2362 / CHF 400

2365 / CHF 250

2367 / CHF 600

2368 / CHF 600

2369 / CHF 300

2292

		Michel		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
2292	2 Sch. braun, der Fehldruck mit Inschrift "ZWEI EIN HALB", farbfrisch und allseits sehr breitrandig, sauber entwertet durch Doppelkreisst. "LUEBECK 12/1"; ein phantastisch schönes Stück dieser seltenen Marke, es sind nur 4 Exemplare des Fehldruckes mit Ortsstempel registriert; mehrfach signiert, Atteste Brettl/Schmitt (1981) und Mehlmann (2015).	3F		**3'000**	*(€ 2'850)*
2293	4 Sch. grün, 2 Einzelwerte, beide voll- bis meist breitrandig und farbfrisch mit leicht aufgesetztem Doppelkreisst. "LUEBECK 19/2" auf Briefstück, Kabinett, mehrfach sign., Attest Brettl (1997). *(Photo = 🗐 351)*	5a	△	**400**	*(€ 380)*
2294	4 Sch. grün, voll- bis breitrandig und sehr farbfrisch mit sauber aufgesetztem Strichstempel auf kpl. Faltbrief mit sauber nebengesetztem Doppelkreisst. "LUEBECK 25/6" nach Königsberg, Kabinett, Attest Flemming (2000). *(Photo = 🗐 355)*	5a	✉	**500**	*(€ 475)*
2295	1859/65: Sammlung 25 vorab ungest. Marken und eine Briefvorderseite, dabei 1859 ½ dunkellila & 1 S. hellorange und 1862 1 S. orangegelb, alle entw. und 2 S. mit Fehldruck ZWEI EIN HALB im Paar mit normaler Marke. Vieles sign.; drei Atteste und ein Befund. *(Photo = 🗐 www)*			**850**	*(€ 810)*

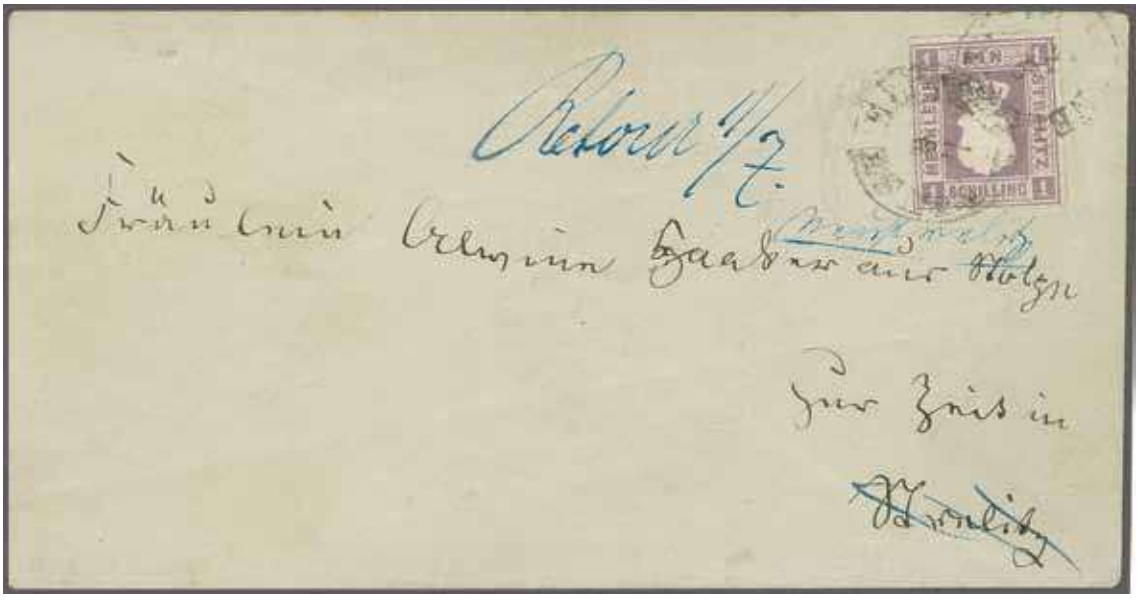
Mecklenburg-Schwerin

2296	1856/64: Sammlung sechs gest./ungest. Marken und vier Briefe. Vieles sign.; ein Befund. *(Photo = 🗐 www)*			**200**	*(€ 190)*

Mecklenburg-Strelitz

2297

2297	1864, 1. Ausgabe: 1/3 Sgr. dunkelgrün, 2 Einzelwerte, beide farbfrisch und tadellos durchstochen mit zweimal sehr schön aufgesetztem Segmentst. "NEUBRANDENBURG 13-1*65" auf Streifband der bekannten Dr. Flemming-Korrespondenz nach Lübs; ein wundervolles Stück in exzellenter Erhaltung, Attest Berger (1998).	2b		**5'000**	*(€ 4'750)*



2298

		Michel		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
2298	1 Sch. grauviolett mit zweimal aufgesetztem Einkreisst. "NEUSTRELITZ 9/7" portogerecht auf Lokalbrief nach Altstrelitz und da die Empfängerin nicht zu ermitteln war (rückseitig entsprechende Vermerke), Retour gesandt; die Marke klebt nicht original, rechts eine kleine Papierverletzung erkennbar, Stempel teils etwas nachgemalt. Ganzstücke dieser Marke sind große Seltenheiten, Lokalbriefe sind nur in wenigen Exemplaren bekannt, sign. Friedl und Ebel, Attest Berger (2015). *Provenienz: 50. Ebel-Auktion (1956)*	3	✉	**2'000**	*(€ 1'900)*
2299	Sammlung neun gest./ungest. Marken, ein Briefstück und ein Beleg, dabei ¼ Sgr. orange gest., 1 Sgr. rosarot auf Brief, 2 Sgr. gest. und 3 Sgr. auf Briefstück. Zwei Atteste und ein Befund. *(Photo = 🗐 www)*			**700**	*(€ 665)*

Oldenburg

2300	1852: Staatswappen auf farbigem Papier 1/3 Sgr. auf grün, voll- bis meist breitrandig und farbfrisch, ungebraucht mit Originalgummi, Kabinett, sign. Fulpius und Attest Brettl (1985). *(Photo = 🗐 351)*	1		**400**	*(€ 380)*
2301	1855: 1/3 Sgr. schwarz auf gelbgrün, farbintensiv mit voll- bis breitrandigem Schnitt, sauber entw. mit blauem einzeiligem Langstp. "DEDESDORF" auf Drucksache ohne Adressschleife mit handschr. Vermerk "*20. Februar 1857*". Aus Dedesdorf eine besondere Seltenheit. Attest Brettl (1996). Mi = € 3'000. *Provenienz: 156. Corinphila Auktion (2008), Los. 3146* *(Photo = 🗐 355)*	1	✉	**500**	*(€ 475)*
2302	1/15 Th. auf rosa, Type I, voll- bis breitrandig und farbfrisch mit sauber auf- und nebengesetztem blauen L1 "DAMME" auf kleinem Briefkuvert nach Bockhorn (1854), Befund Berger (1997) *(Photo = 🗐 355)*	3I	✉	**150**	*(€ 145)*
2303	1859: Staatswappen auf farbigem Papier 1/3 Gr. auf grün, allseits vollrandig und farbfrisch, ungebraucht mit Originalgummi, eine in dieser Erhaltung seltene Marke, sign. Calves und Attest Brettl (1994). *(Photo = 🗐 351)*	5	*	**700**	*(€ 665)*

2304

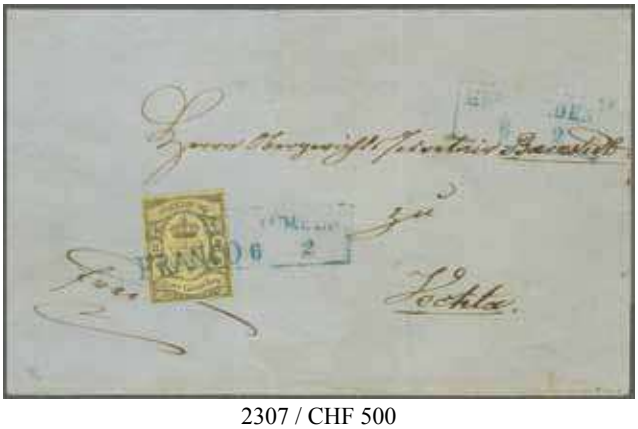
		Michel		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
2304	1 Gr. auf blau und 2 Gr. auf rosa, die 1 Gr. oben teils Randlinienschnitt, sonst beide voll- bis breitrandig und sehr schön farbfrisch mit klar auf- und nebengesetztem Ra2 "ZWISCHENAHN 29/11" auf Briefhülle nach Rothenburg an der Saale; eine attraktive und seltene Farbfrankatur, Attest Berger (1997).	6a, 7	✉	**1'500**	*(€ 1'425)*
2305	3 Gr. schwarz auf gelb, farbfr. und regelmässig breitrandig geschnitten, ungest. mit Originalgummi (schwache Bugspuren im Gummi). Bildseitig eine attraktive Marke. Attest Stegmüller (2015) Mi = € 1'300. *(Photo = 🗐 www)*	8	*	**150**	*(€ 145)*
2306	3 Gr. auf gelb, farbfrisch und allseits breitrandig mit leicht aufgesetztem Doppelkreisst. von Oldenburg, Kabinett, Attest Berger (1989). *(Photo = 🗐 351)*	8		**180**	*(€ 170)*
2307	3 Gr. schwarz auf gelb, farbfr. und gut vollrandig, sauber entw. mit blauem Rahmenstp. "ELLWÜRDEN 6 / 2" und Langstp. "FRANCO" auf Faltbrief nach Vechta mit rücks. blauen Transit- und Ankunftsstp. von Olenburg und Vechta (3 / 6). Interessante Vertauschung von Tag und Monat im Stp. von Ellwürden. Attest Engel (1980). Mi = € 3'000. *Provenienz: 156. Corinphila Auktion (2008), Los. 3147.* *(Photo = 🗐 355)*	8	✉	**500**	*(€ 475)*
2308	1861: Staatswappen auf weißem Papier ¼ Gr. orange, sehr schön farbfrisch und allseits breitrandig mit zentrisch klarem Doppelkreisst. "OLDENBURG 14/4"; ein besonders schönes Stück in tadelloser Erhaltung, sign. Bühler und Drahn, Attest Brettl (2001). *(Photo = 🗐 351)*	9		**1'500**	*(€ 1'425)*
2309	1861: ¼ Gr. gelborange, farbfr. und allseits voll- bis breitrandig (winziger Randspalt ohne Bedeutung rechts), klar und kontrastreich gest. "OLDENBURG 25/1 8-1 V". Signiert Thier und Grobe; Atteste Pfenniger (1966), Stegmüller (2015) Mi = € 5'000. *(Photo = 🗐 351)*	9		**750**	*(€ 715)*
2310	Staatswappen auf weißem Papier 1/3 Gr. blaugrün, voll- bis breitrandig mit klar aufgesetztem Ra2 von Westerstede, Kabinett, sign. Kurt Maier, Attest Brettl (1998). *(Photo = 🗐 351)*	10a		**250**	*(€ 240)*
2311	½ Gr. hellrotbraun, allseits sehr schön breitrandig und farbfrisch mit sauber aufgesetztem Doppelkreisst. von Oldenburg, Kabinett, mehrfach sign. und Attest Brettl (2001). *(Photo = 🗐 351)*	11a		**150**	*(€ 145)*
2312	3 Gr. gelb, voll- bis meist breitrandig mit blauem Ra2 "DELMENHORST 31/1" (1865) auf kleinem Briefkuvert nach Lübeck mit vorderseitigem Durchgangsstempel von Hamburg; ein irrtümlich angebrachter Weiterfranko-Vermerk in rot wieder gestrichen, leichte Patina, ein attraktiver Brief, sign. Georg Bühler und Kosack, Attest Brettl (1986). *(Photo = 🗐 355)*	14	✉	**500**	*(€ 475)*
2313	1852/62: Sammlung 20 vorab ungest. Marken, ein Briefstück und vier Belege, dabei 1852 1/3 Sgr. ungest. und gest., 1861 1/3 Gr., ½ Gr. und 2 Gr. gest. Vieles sign.; fünf Atteste und zwei Befunde. *(Photo = 🗐 351)*			**850**	*(€ 810)*

2290 / CHF 600

2294 / CHF 500

2302 / CHF 150

2301 / CHF 500



2307 / CHF 500

2312 / CHF 500

2315 / CHF 600

2318 / CHF 850

Preussen

		Michel		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
2313A	1850: 3 Sgr. auf gelb, voll- bis überrandige linke obere Bogenecke mit ca. 2,5 bzw. 3,5 mm Bogenrand, mit klar und zentrisch aufgesetzter Nr. "557" auf Briefhülle von "GUMBINNEN 28/4" nach Berlin; sehr schönes Stück, Attest Brettl (2000). *(Photo = www)*	4a	✉	**150**	*(€ 145)*

2314

2316

2314	2 Sgr. blau, sehr schön farbfrisch und breit- bis überrandig geschnitten, links mit kleinem Teil der Nebenmarke, ungebraucht mit frischem Originalgummi; eine in ungebrauchter Erhaltung sehr seltene Marke, sign. Rasche und Attest Brettl (1998).	7a		**1'000**	*(€ 950)*
2315	1857: 1 Sgr. rosa auf weissem Papier (3), voll- bis breitrandig (eine Marke mit Bug im unteren Rand), übergehend entw. mit zwei Abschlägen des Kasten-Datumsstp. "ERFURT 19 3 5-6" (1861) mit nebenges. AFFR. INSUF. auf Faltbrief über die Schweiz nach Brescia mit vorders. Taxvermerken und rücks. Transit Chur und ital. Bahnpoststp. sowie Ankunftsstp. "ARRIVO BRESCIA 24 MAR 61 3 S". *(Photo = 355)*	6	✉	**600**	*(€ 570)*
2316	1858: Friedrich Wilhelm mit gegittertem Hintergrund, 2 Sgr. in der extrem seltenen schwarzblauen Farbnuance in frischer und feiner Erhaltung, allseits breitrandig (Untergrund leicht oxidiert, rücks. mit unbedeutender minimaler Schürfung) mit gr. Teilen der Originalgummierung. Eine der Raritäten der Preussen-Philatelie. Signiert Meier BPP; Attest Brettl (2015) Mi = € 25'000.	11c	*	**3'000**	*(€ 2'850)*

2317

2317	Gittergrund 2 Sgr. dunkelblau im waagerechten 5er-Streifen, allseits voll- bis sehr breitrandig mit linkem Bogenrand und Reihenzähler "14", ungebraucht mit Originalgummi, leichte Büge, 2 Vortrennschnitte geschlossen und Gummi hier nachgezogen; eine attraktive und sehr seltene Einheit, sign. W. Engel, Attest Flemming (1999).	11b		**800**	*(€ 760)*
2318	1 Sgr. rosa und 2 Sgr. dunkelblau (waagr. Dreierstreifen), beide auf gegittertem Grund (leichter Oxydationsschaden), farbfr. und allseits breitrandig, übergehend entw. mit drei Abschlägen des Kasten-Datumsstp. "BERLIN STADTPOST - EXP VIII 13 7 8-9 Nm." (1861) mit nebenges. PD im Kästchen auf Luxus-Faltbrief über die Schweiz nach Florenz mit vorders. Weiterfranko-Vermerk und rücks. Transit Chur und Mailand sowie Ankunftsstp. "FIRENZE 18 LUG. 61 VII". Ein schöner Auslandsbeleg. *Provenienz: Sammlung John Boker Jr., Köhler Auktion (1991), Los 232.* *(Photo = 355)*	10a+ 11b	✉	**850**	*(€ 810)*
2319	1861: 4 Pf. grün, 6 Pf. orange und 2 Sgr. blau (3), farbfr. und gut zentriert, je übergehend entw. mit Datumsstp. "HAMBURG 4 9 67 5-6 N." mit nebenges. *P.D.* auf Faltbrief über Österreich nach Venedig mit vorders. Weiterfranko-Vermerken und rücks. Transit Wien sowie Ankunftsstp. "VENEZIA 8 SEPT 67 7 M". *Bemerkung: Ein Brief aus gleicher Korrespondenz mit identischer Frankatur wurde als Teil der Boker-Sammlung bei Köhler verkauft (Los 318).* *(Photo = 363)*	14a+ 15a+ 17a	✉	**500**	*(€ 475)*
2320	1850/67: Sammlung 30 gest./ungest. Marken, ein Briefstück 14 Belege mit einer Vielzahl interessanter Stücke, dabei 1858 1 Sgr. im Dreierstreifen, Ganzsachenumschlag 2 Sgr. mit Zusatzfrankatur 2 Sgr. unds 4 Pf. als Paketbegleitbrief. Vieles sign.; drei Atteste. *(Photo = www)*			**300**	*(€ 285)*

Sachsen

2321

		Michel		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
2321	1850: 3 Pfg. braunrot, Platte III, Type 1, sehr schön farbfrisch und allseits sehr breitrandig, rechts mit Teil der Schnittlinie, ungebraucht mit Originalgummi; ungebrauchte Stücke der braunroten Nuance sind außerordentlich selten, sign. Georg Bühler, Attest Rismondo (1995).	1c	*	**5'000**	*(€ 4'750)*

2322

2323

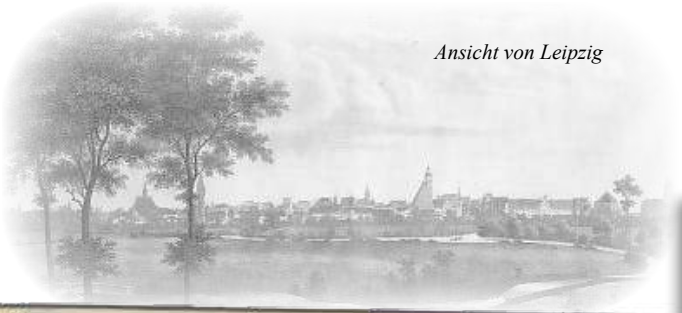
2324

2322	3 Pf. ziegelrot, Platte IV, Type 8 (hinterlegt, oben und rechts Ränder ergänzt), farbfr. und gut präsentierendes Stück dieser gesuchten Marke. Höchst sign. Pöschold BPP, Attest Rismondo (2012) Mi = € 4'000.	1a	(*)	**400**	*(€ 380)*
2323	3 Pf. bräunlichrot (repariert und nachgummiert), farbfr. ungebrauchte Marke mit unauffälligen Korrekturen. Attest Eichele (2002) Mi = € 8'000.	1c	(*)	**400**	*(€ 380)*
2324	3 Pf. rot sog. Sachsendreier, Platte II Typ 12, farbfr. und allseitig breitrandig, unten mit Teil der Schnittlinie, sauber entw. "L(EIPZIG) 10 APR .. 11-11½". Signiert Köhler; Attest Rismondo (1997) Mi = € 8'000.	1a		**1'000**	*(€ 950)*

2325

2326

2325	3 Pf. hellrot Platte II Position 12, farbfr. und allseits gleichmässig breit gerandet, entw. mit Rahmenstp. "(L)EIPZIG .. SEP. 50". Ein ansprechendes Exemplar dieser gesuchten Marke. Signiert Richter und W. Brandes; Attest Pröschold (1986) Mi = € 8'000.	1a		**2'000**	*(€ 1'900)*
2326	3 Pfg. rot, Platte V, Type 14, mit markantem Druckausfall an der oberen Randlinie, allseits sehr breitrandig mit Teilen von Schnittlinien an allen vier Seiten, daran sächsisches Liniensystem erkennbar, entwertet durch Doppelkreisst. von Dresden; ein überdurchschnittliches Stück in einwandfreier Erhaltung, Attest Rismondo (1998).	1a		**2'000**	*(€ 1'900)*



Ansicht von Leipzig

2327

		Michel		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
2327	3 Pfg. rot, Platte III, Type 4, sehr schöne frische Farbe und hervorragende Prägung, voll- bis breitrandig, mit sauber aufgesetztem Doppelkreisst. "LEIPZIG BAHNH.-POST. EXPED. 1 DEC. 50" auf kpl. Drucksache ohne Schleife; ein sehr attraktives und frisches Stück, Attest Rismondo (1997).	1a	✉	**5'000**	*(€ 4'750)*

Chemnitz um 1850

2328

2328	3 Pfg. rot, Platte III, Type 1, sehr schöne tiefe Farbe und voll- bis breitrandig mit sichtbaren Schnittlinien rechts und unten, daran bayerisches Liniensystem erkennbar, mit Doppelkreisst. "CHEMNITZ 7 DEC. 50" auf kleinem Streifband nach Berlin mit rückseitigem Ausgabestempel; ein attraktives und seltenes Stück, mehrfach sign., u.a. Kruschel und Pröschold sowie Attest Rismondo (2000).	1a	✉	**8'000**	*(€ 7'600)*

Ansicht von Plauen um 1850

2329

		Michel		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
2329	3 Pf. kirschrot, ein ansprechender Sachsendreier, Platte II, Type 10, farbfr. und deutlich geprägt, dreiseitig breit-, rechts vollrandig, oben kompl. Schnittlinie im sächsischen System, entw. mit sauberem Rahmenstp. "OELSNITZ / 23.JUL.50" auf kompl. Drucksache nach Plauen. Sehr schönes Stück in einwandfreier Erhaltung, eine sehr frühe Verwendung der zweiten Platte nur zwei Wochen nach dem bekannten Ersttag von einem kl. Postamt. Signiert Georg Bühler; Attest Rismondo (2014) Mi = EUR 40'000.	1b	✉	**7'500**	*(€ 7'125)*

Köln um 1850

2330

		Michel	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
2330	Sachsendreier bräunlichrot, Platte III Typen 1+6 im senkr. Paar, dreiseitig voll- bis breitrandig, rechts und im Zwischenraum bayrisches Liniensystem erkennbar, links entlang der Randlinie geschnitten (unten minim berührt), je zart und übergehend entw. mit Zweikreisstp. "LEIPZIG 24. NOV. (50) 8-8½" auf grüner Drucksachenschleife des deutschen National-Vereines für Handel und Gewerbe nach Cöln am Rhein mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Abgebildet und beschrieben in Bühler "Sachsen 3 Pfennig rot", S. 45 als eines von 39 bekannten senkrechten Paaren. Ein seltenes und attraktives Stück, Attest Rismondo (2014) Mi = € 90'000. *Bemerkung: In dieser politisch bewegten Zeit sahen sich die Absender bemüssigt, auf der Schleife auf ihre "... nicht politischen, sondern rein praktisch gewerblichen, patriotischen Zwecken..." dienenden Ziele hinzuweisen.*	1c	✉ **20'000**	*(€ 19'000)*

2331

		Michel		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
2331	1851: Friedrich August ½ Ngr. auf mattpreußischblau, der Farbfehldruck, farbfrisch und allseits breitrandig, ungebraucht mit Originalgummi; ein schönes Stück dieser seltenen und prominenten Marke, sign. Thier und Attest Rismondo (2007).	3F	*	**7'000**	*(€ 6'650)*
2332	1855: 2 Ngr. schwarz auf dunkelblau zus. mit 1856 5 Ngr. karminrosa, farbfr. und meist breitrandig (2 Ngr. rechts an den Rand geschnitten), übergehend entw. mit Vollgitterstp. mit nebenges. "SIEGMAR 27 II 60 7" und PD im Kästchen auf Faltbrief über die Schweiz nach Turin mit vorders. Weiterfranko-Vermerk und rücks. Transit Chur, ital. Bahnpoststp. sowie Ankunftsstp. Turin. Attraktiv. *(Photo = 363)*	10+ 12	✉	**400**	*(€ 380)*
2333	1863: 3 Pf. grün zus. mit ½ Ngr. rotorange, 1 Ngr. lilarot und 5 Ngr. graublau als farbfr., gut geprägte und zentrierte Vierfarbenfrankatur, übergehend entw. mit zartem Datumsstp. "LEIPZIG 10 FEB 64" mit nebenges. PD auf Faltbrief über die Schweiz nach Mailand mit vorders. Weiterfranko-Vermerken und rücks. ital. Bahnpoststp. sowie Ankunftsstp. Mailand. Ansprechender Beleg. *(Photo = 363)*	14+ 15+ 16+ 19	✉	**700**	*(€ 665)*
2334	1863: 3 Pf. grün (2) zus. mit 3 Ngr. braunorange (2), farbfr., gut geprägt und zentriert, je übergehend entw. mit idealem Datumsstp. "LEIPZIG 22 JUL 65 7" mit nebenges. PD im Kästchen auf Faltbrief über die Schweiz nach Genua mit vorders. Weiterfranko-Vermerken und rücks. schweizerischen und ital. Bahnpoststp. sowie Ankunftsstp. "GENOVA 25 LUG 65 2½ S". Schöner, seltener Beleg. *(Photo = 363)*	14+ 18	✉	**250**	*(€ 240)*
2335	1850/63: Sammlung 28 gest./ungest. Marken und zwölf Belege, dabei 1850 3 Kr. rep., 1852 2 NGr. ungest., 1863 3 Pf. smaragdgrün gest., sowie Ganzsachenumschlag zu ½ NGr. mit Zusatzfrankatur nach Berlin. Vieles sign.; ein Attest und vier Befunde. *(Photo = www)*			**600**	*(€ 570)*
2336	1857/63: Lot drei Belege mit Mehrfach- oder Buntfrankaturen König Johann I., dabei eingeschr. Brief 1863 Leipzig nach Burtscheid mit Frankatur 3 & 5 Ngr., 1857 Leipzig nach Zürich mit Paar 2 Ngr. und 1862 Limbach nach Warschau mit 1 & 5 Ngr., schöne Gruppe. *(Photo = www)*		✉	**350**	*(€ 335)*

Schleswig-Holstein

2337

2338

2337	1850: 2 Sch. rosa mit deutlich seitlich versetzter doppelter Wappenprägung, farbfrisch und allseits voll- bis breitrandig, rechts mit ca. 4 mm Bogenrand, ungebraucht mit Originalgummi, links oben kleine Eckbugspur, sonst einwandfrei, eine seltene Marke, Attest Jakubek (1999) Mi = € 3'800	2DD		**1'000**	*(€ 950)*
2338	Wappenausgabe 2 Sch. rosa im 4er-Block, voll- bis überrandig aus der linken oberen Bogenecke mit 10/25 mm Bogenrändern, postfrisch mit kleiner Falzspur im Rand; eine in dieser Form seltene und attraktive Einheit, Attest Jakubek (2001).	2a		**2'000**	*(€ 1'900)*

Ansicht von Rendsburg

2339

		Michel		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
2339	2 Sch. rosa, farbfrisch und allseits vollrandig mit klarem Roststempel "3" und nebengesetztem Doppelkreisst. "ALTONA 30/12 51" auf Briefhülle nach Rensburg; durch die Marke verläuft eine unauffällig geglättete senkrechte Bugspur, in der Durchsicht erscheint ein unterer Eckbereich hell; auf der Briefhülle oben rechts Fremdbeschriftung; ein insgesamt attraktiver und seltener Brief, Attest Jakubek (2001) Mi = € 25'000	2a		**3'000**	*(€ 2'850)*
2340	1864: Holstein & Lauenburg 1¼ S. grauultramarin mit weit gewelltem Untergrund, Type II, farbintensiv und gut bis breit gerandet, postfr. mit Originalgummi. Ein sehr schönes und frisches Exemplar. Signiert Bühler & Engel; Attest Möller (2015) Mi = € 2'000. *(Photo = 🗐 351)*	5/II	**	**400**	*(€ 380)*
2341	1864: Holstein & Lauenburg 1¼ S. grauultramarin mit weit gewelltem Untergrund, Type II, farbfr. und vorwiegend sehr gut geschnitten, sauber entw. mit dänischem Dreiring-Nummernstp. "113" von Altona, wobei durch eine übergeklebte Marke der linke Teil der Marke ohne Stempelabschlag blieb. Eine seltene Marke in einwandfreier Erhaltung, Attest Möller (2015) Mi = € 4'000. *(Photo = 🗐 351)*	5/II		**500**	*(€ 475)*
2342	1850/65: Schöne Sammlung 15 gest./ungest. Marken und elf Briefe, dabei 1850 1 S. blau, ungest. (2) und entw. Kiel Bahnhof, 2 S. rosa, 1865 4 S. braunocker sowie Holstein 1 ⅓ S. rotkarmin im Dreierstreifen auf Brief nach Braunschweig. Vieles sign.; zwei Atteste und drei Befunde. *(Photo = 🗐 www)*			**1'200**	*(€ 1'140)*

2319 / CHF 500

2332 / CHF 400

2333 / CHF 700

2334 / CHF 250

2345 / CHF 850

2360 / CHF 400

2349 / CHF 200

2371 / CHF 500

Thurn & Taxis (siehe auch Lose 4001 - 4120 im 199. Corinphila Katalog "Thurn & Taxis")

2343

		Michel		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
2343	1859/61: 1 Kr. grün, 2 Einzelwerte in gutem Taxis-Schnitt mit jeweils klar aufgesetzter Nr. "288" und nebengesetztem Doppelkreisst. "RUDOLSTADT 6/7" auf dekorativ gedrucktem Taufpaten-Brief nach Schwarza; in der Briefhülle rechts geringe und belanglose Patinaspuren; sicherlich der schönste Zierbrief von Thurn & Taxis, sign. Kruschel und Attest Sem (2000). *Provenienz: Privatsammlung Heinrich Köhler (1983)*	20		**1'000**	*(€ 950)*
2344	1866: farbig durchstochen ¼ Sgr. schwarz mit leicht aufgesetzter Nr. "231" EISENACH auf Briefstück, tadellos, sign. Bühler und Haferkamp, Attest Sem (2001). *(Photo = 351)*	45		**400**	*(€ 380)*
2345	1867: 3 Sgr. ockerbraun im waagr. Paar zusammen mit 1/4 Sgr. schwarz auf weiss, farbig durchstochen, waagr. Paar und Einzelstück, zusammen als seltene 6 3/4 Sgr.-Frankatur auf einfachem Brief bis 10 g (Seidenpapier) nach Genua, sauber entw. mit fünf Abschlägen des Vierringstp, '300', die Marken waren zur Kontrolle gelöst, die rechte 1/4 Sgr. Marke des Paares hat oben eine unauffällige Papieraufspaltung. Sign. Pfenninger und Atteste Dr. Sommer (1990) und Peter Sem (2007) Mi = € 8'950++. *(Photo = 363)*	40+ 45	✉	**850**	*(€ 810)*
2346	1852/67: 80 vorab gest Marken in untersch. Qualität, aber sehr schön präsentierend, dabei auch bessere Werte wie 1865 1/4 und 1/3 Sgr. und 1866 2 Sgr., grosse Vielzahl an Nummernstempeln. Zwei Befunde Sem Mi = € 5'000 n. A. *(Photo = www)*			**400**	*(€ 380)*
2347	1852/66: Sammlung 28 gest./ungest. Marken, zwei Briefstücke und 41 Belege, dabei 1860 Brief mit 15 & 3 Kr., 1816 Brief 5 & ½ SGr., 1861 Paar 9 Kr., alle nach Lyon, 1866 ⅓ Sgr. gest. sowie 1867 Brief mit 1 Sgr. & 2 Sgr. mit blauem Einkreiser des preussischen Postamtes Bremen-Bahnhof. Vieles sign.; zwei Befunde. *(Photo = www)*			**600**	*(€ 570)*

Württemberg

2348	1851: 1 Kr. schwarz auf hellsämisch im waagr. Dreierstreifen, farbfr. und voll- bis breitrandig (Vortrennschnitt innerhalb der rechten Randlinie der linken Marke), dekorativ und voll aufgesetzt entw. mit blauem Zweikreiszierstp. "NEUENSTADT 27 OCT 1852". Seltene und attraktive Einheit. Befund Heinrich (2001) Mi = € 1'500. *Provenienz: 156. Corinphila Auktion (2008), Los. 3164.* *(Photo = 351)*	1b		**300**	*(€ 285)*
2349	3 Kr. auf gelb, Type II, senkrechter 3er-Streifen, noch voll- bis meist breitrandig und farbfrisch mit Kreisst. "LAUPHEIM 18 9 53" auf kpl. Faltbrief in die Schweiz; eine attraktive und recht seltene Frankatur, Attest Heinrich (1997). *(Photo = 363)*	2a	✉	**200**	*(€ 190)*

2350

Turin um 1855

		Michel		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
2350	9 Kr. schwarz auf rosa (2), farbfr. und breitrandig, übergehend entw. mit Datumsstp. "STUTTGART 16 SEP. 1855 6-8 N" mit nebenges. *P.D.* im Kästchen auf Faltbrief über die Schweiz nach Turin mit vorders. Transitstp. Verbano und rücks. Ankunftsstp. "TORINO 22 SET. 55". Voll bezahlter Brief mit 6 Kr. für das Vereinsgebiet, 6 Kr. für die Schweiz und 6 Kr. für Sardinien.	4	✉	**850**	*(€ 810)*
2351	18 Kr. auf violettgrau, Type II, farbfrisch und allseits breitrandig, ungebraucht mit Resten des Originalgummis, tadellos, u.a. sign. Thoma, Befund Heinrich (1998) *(Photo = 351)*	5II		**500**	*(€ 475)*
2352	1857: Wappenausgabe mit Seidenfaden 18 Kr. hellblau, allseits voll- bis breitrandig mit Doppelkreisst. "WILDBAD 19 9 59"; ein überdurchschnittliches Stück, sign. Thoma und Attest Heinrich (2012). *(Photo = 351)*	10a		**500**	*(€ 475)*

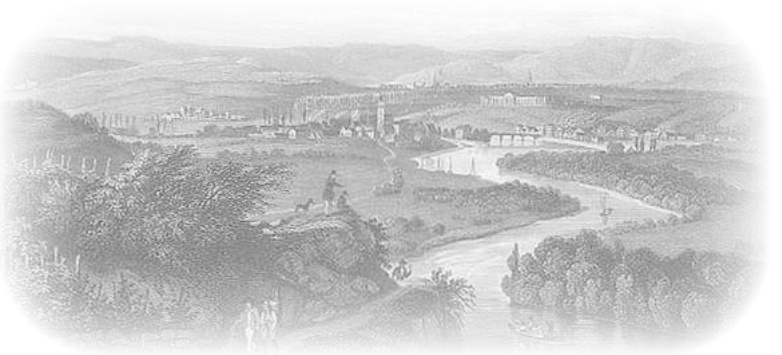
2353

2353	18 Kr. hellblau, ausgabetypisch bis gut geschnitten mit Doppelkreisst. "NEUENBURG 21 12 5.." auf umgefalteter Briefhülle der 2. Gewichtsstufe nach Sachsen; eine seltene und ansprechende Einzelfrankatur, Attest Heinrich (2012).	10a		**1'500**	*(€ 1'425)*
2354	1859: Wappenausgabe ohne Seidenfaden 1 Kr. braun, farbfrisch und voll- bis breitrandig, ungebraucht mit Teilen des Originalgummis, Pracht, selten, Attest Heinrich (2015). *(Photo = 351)*	11a	*	**200**	*(€ 190)*

2355

2356

		Michel		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
2355	Wappenausgabe 18 Kr. dunkelblau ungez. vom linken Bogenrand, farbfr. und breitrandig, ungest. mit gr. Teilen des Originalgummis. Eine seltene Marke in schöner Erhaltung. Attest Heinrich (2015); Befund Thoma Mi = € 4'000.	15	*	**600**	*(€ 570)*
2356	Wappenausgabe ohne Seidenfaden 18 Kr. blau, sehr schöne frische tiefe Farbe und allseits gleichmäßig breitrandig, ungebraucht mit Originalgummi; in dieser Erhaltung sehr selten, Attest Heinrich (1998).	15	*	**1'000**	*(€ 950)*



Ansicht von Cannstatt

2357

2357	18 Kr. blau, farbfrisch und vollrandig mit Doppelkreisst. "CANNSTATT 1 OCT. 1861" auf kleinem Briefkuvert über Frankreich nach England mit 12 Kr. ausgewiesenem Weiterfranko; eine außerordentlich seltene Einzelfrankatur und tadelloser Erhaltung, sign. Pfenninger mit Attest (1962), Attest Thoma (1998).	15	✉	**3'000**	*(€ 2'850)*
2358	1861/62: 1 Kr. schwarzbraun, farbfrisch und meist gut gezähnt, linke obere Ecke etwas bearbeitet, ungebraucht mit Originalgummi, selten, Befund Irtenkauf (2006). *(Photo = 351)*	16yb	*	**300**	*(€ 285)*
2359	9 Kr. lilarot, farbfrisch und tadellos gezähnt mit Doppelkreisst. von Stuttgart, in dieser Erhaltung selten, Attest Thoma (1984). *(Photo = 351)*	24		**250**	*(€ 240)*
2360	9 Kr. lilarot, gez. 10, farbfr. und gut gez., sauber und voll aufgesetzt entw. mit Zweikreis-Datumsstp. "CANNSTADT 5 NOV. 1862 12-3" auf Faltbrief nach Sittenach, weitergeleitet nach Hersbruck mit rücks. Transit- und Ankunftsstempeln. Portogerechte Einzelfrankatur im dritten Kreis des Postvereins. Attest Heinrich (2015) Mi = € 2'700. *(Photo = 363)*	24	✉	**400**	*(€ 380)*

2361

Padua um 1865

		Michel		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
2361	1865: 1 Kr. hellgrün, 3 Kr. rosa und 9 Kr. rötlichbraun, farbfr. und zentrisch, übergehend entw. mit Datumsstp. "STUTTGART 16 APR. 6-8 N 1867" mit nebenges. rotem *P.D.* auf Faltbrief über Österreich nach Padua, weitergeleitet nach Solferino und wieder zurück nach Padua mit vorders. Weiterfranko-Vermerk "*wf 5*" und rücks. einer Vielzahl von Transit- und Ankunftsstp. von Innsbruck, Padua und Solferino. Eine schöne Dreifarbenfrankatur mit 9 Kr. für das Vereinsgebiet und 5 Kr. für Sardinien. Signiert Drahn.	30+ 31+ 33	✉	**750**	*(€ 715)*
2362	Wappen durchstochen 9 Kr. rötlichbraun, farbfrisch und tadellos durchstochen, ungebraucht, Kabinett, sign. Thoma mit Attest (1994). *(Photo = 351)*	33a	*	**400**	*(€ 380)*

2363

2364

2363	70 Kr. braunlila, Feld 6, schöne tiefe frische Farbe und allseits breitrandig, sauber entwertet durch Doppelkreisst. von Stuttgart, Kabinett, Attest Heinrich (2011).	42a		**1'800**	*(€ 1'710)*
2364	70 Kr. braunlila, Feld 6, allseits breitrandig und farbfrisch, ungebraucht mit frischem Originalgummi, Kabinett, sign. Georg Bühler, Attest Heinrich (1997).	42a		**1'000**	*(€ 950)*
2365	1873: 70 Kr. braunlila, farbfr. und breitrandig mit allseits sichtbaren Schnittlinien (rücks. mittig unauffälliger Papierauftrag), ungebraucht ohne Gummierung. Befund Heinrich (2014) Mi = € 3'800. *(Photo = 351)*	42a	(*)	**250**	*(€ 240)*

2366

		Michel		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
2366	70 Kr. braunlila im 4er-Block, der linke Teil des berühmten "Conte Contini - Blocks", der Bogenfelder 1-2 und 4-5, sehr schön farbfrisch und allseits breitrandig mit meist vollen Trennungslinien an drei Seiten, sauber entwertet durch schwarzen Fächerst. "STUTTGART APR 21"; ganz schwache Knitterspur links unten, sonst völlig tadellos; es sind nur wenige Blockstücke dieser Marke bekannt; eine große Seltenheit, sign. Alberto Diena und Kruschel, Attest Irtenkauf (2000) Mi = € 32'000 *Bemerkung: In der Contini-Sammlung war dieser Block Bestandteil eines 6er-Blockes; wohl aufgrund einer in der Auktionsbeschreibung erwähnten dünnen Stelle, wurde die rechte untere Marke später herausgeschnitten; bei Tomasini wurde der 5er-Block beschrieben mit Randriß bei der einzelnen rechten Marke, die dann wohl daraufhin auch entfernt wurde, so daß nun ein tadelloser Viererblock vorliegt.* *Provenienz: Conte Contini (5. Köhler-Auktion 1913)* *Tomasini (14. Kruschel 1981)*	42a	⊞	**8'000**	*(€ 7'600)*

		Michel		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
2367	70 Kr. rotlila, farbfrisch und allseits breitrandig, ungebraucht mit Originalgummi, Kabinett, sign. Roumet, Attest Thoma (1990). *(Photo = 351)*	42b	*	**600**	*(€ 570)*
2368	70 Kr. rotlila, Feld 1, farbfrisch und allseits sehr breitrandig, ungebraucht mit nur kleinem Falzrest, Kabinett, sign. AD und Hofmann-Giesecke, Attest Irtenkauf (2000). *(Photo = 351)*	42b	*	**600**	*(€ 570)*
2369	1923: Dienstmarke 50 auf 25 Pfg. orange, sauber gestempelt, Pracht, Attest Klinkhammer (1986). *(Photo = 351)*	188		**300**	*(€ 285)*
2370	1851/1921: Vielseitige Sammlung hunderte gest./ungest. Marken und 30 Briefe, dabei 1851 9 Kr. im Paar auf Brief, 18kr. als Einzelmarke und im Paar gest., 1860 6 Kr. ungebraucht, 1861 1 Kr. auf dünnem Papier auf Brief und 18 Kr. gest. (rep.) und 1862 1 Kr. auf Brief, weiterhin Dienstmarken. Vieles sign.; vier Atteste und fünf Befunde. *(Photo = www)*			**1'500**	*(€ 1'425)*

Norddeutscher Postbezirk

2371	1869: 2 Gr. graublau (2) und 5 Gr. olivbraun, farbfr. und gut gez., je zentr. entw. mit Datumsstp. "LEIPZIG P.E No. 1" 20 OCT 70" auf Umschlag (Vorder- und Rückseite getrennt, obere Klappe fehlt zum Teil) mit vollem Briefinhalt, handschr. Leitvermerk "*via Brindisi & Alexandrien*" nach Kalkutta mit rücks. blauem INLAND POSTAGE und Ankunftsstp. "CALCUTTA 15 NOVR. 70". Eine seltene Destination. *(Photo = 363)*	17+ 18	✉	**500**	*(€ 475)*
2372	1868/70: Sammlung elf gest. Marken und sieben Belege. *(Photo = www)*			**100**	*(€ 95)*

Diverse Altdeutsche Staaten: Sammlungen und Lots

2373	1859/61: Auswahl vier gest. schöne Stücke, dabei Hamburg 1859 2 S. orange, aussergewöhnlich breitrandig mit idealem blauem Wellenstp. Ritzebüttel, Attest Jakubek, Oldenburg 1859 3 Gr. schwarz auf gelb (2) und 1861 1 Gr. dunkelkobaltblau auf Briefstück, alle sign. Brettl resp. Köhler.			**250**	*(€ 240)*
2374	1849/1973: Sammlung Baden bis Württemberg, einige Hundert gest. Marken, dabei viele gute Werte wie zwei Schwarze Einser, viele 18 Kr.-Werte, Sachsen Nr. 1, Württemberg 70 Kr. und andere mehr, wenige mit Befund, sehr hoher Katalogwert aber in sehr unterschiedlicher Qualität, in einem LINDNER-Album, dazu ein paar Briefe und Briefteile. *(Photo = www)*			**5'000**	*(€ 4'750)*
2375	1851/68: Lot sieben Belege, dabei Baden (5) mit 1851 3 Kr. mit Stabstp. SCHOPFHEIM nach Heitersheim, 1853 3 Kr. (3) Karlsruhe nach Jena, Braunschweig 1853 3 Sgr. nach Lemberg Galizien mit vollständigem Briefinhalt und Preussen 1860 eingeschr. von Barmen nach Chemnitz.		✉	**300**	*(€ 285)*

Schriftliche Gebote werden von uns nur soweit in Anspruch genommen, als damit persönlich im Auktionssaal anwesende Bieter oder andere schriftliche Aufträge überboten werden müssen. Der Zuschlag erfolgt nach Möglichkeit nicht in Höhe Ihres schriftlichen Höchstgebotes, sondern so niedrig als möglich. Beispiel: wenn Sie für ein Los auf schriftlichem Wege CHF 2'000 geboten haben, das nächste darunterliegende Gebot aber bei CHF 1'500 liegt, erhalten Sie das Los schon zum Zuschlag von CHF 1'600 entsprechend der Mindeststeigerungstabelle (siehe unsere Versteigerungsbedingungen).
Wir vertreten Ihre Interessen als schriftlicher Bieter genau so, als ob Sie persönlich anwesend wären!